

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 113.

Sonntag, den 23. April.

1843.

### Die Resultate des im Sommer 1842 auf hiesiger Schwimm-Anstalt erteilten Unterrichts.

Daß die Errichtung einer Schwimm-Anstalt für Leipzig eine Nothwendigkeit war, ist allgemein anerkannt worden. Die Localität in der Nähe der Stadt ist nirgends besonders günstig für die Anlegung eines solchen Etablissements. Was die Natur nicht bot, mußte man mit großer Mühe und bedeutenden Kosten sich künstlich schaffen. Es ist vollkommen gelungen und Leipzig besitzt jetzt eine Schwimm-Anstalt, die ihrem Zwecke durchaus und mehr entspricht, als wenn sie in einem großen und schnellfließenden Strome läge. In Bezug auf Bequemlichkeit und Eleganz der Einrichtung übertrifft unsere Schwimm-Anstalt jede andere, die bis jetzt in Deutschland gebaut wurde. Es ist in dieser Hinsicht eher zu viel, als zu wenig geschehen. So sehr nun auch durch diese luxuriöse Einrichtung die Kosten des Baues vermehrt sind, so hat doch das Publicum nur die Vortheile davon, ohne daß ihm die Nachteile mit aufgebürdet würden. Der Preis für den Unterricht und für die sonstige Benutzung der Anstalt ist niedriger, als er auf einer Privat-Schwimm-Anstalt irgend einer andern bedeutenden Stadt gestellt ist. Im vorigen Jahre war die Anstalt noch nicht fertig, und sie wurde, gleichsam versuchsweise, unter den allerungünstigsten Verhältnissen eröffnet. Der Wasserstand war so niedrig, daß es oftmals kaum möglich war, den Unterricht zu erteilen, da das Ausgraben des Flußbettes erst im August stattfinden konnte. Die Bequemlichkeiten, welche geboten wurden, waren sehr gering, obgleich das Publicum so gütig war, sich anerkennend über die getroffenen provisorischen Einrichtungen zu äußern. Die ganze Sache war noch neu und die Anstalt mußte sich erst Vertrauen gewinnen. Die Zahl der Schüler war daher im vorigen Jahre noch nicht so groß, wie es wohl zu wünschen gewesen wäre, und besonders auffallend war es, daß verhältnismäßig so wenig Knaben an dem Unterrichte Theil nahmen. Die Aeltern haben jetzt aber gesehen, daß sie für die Sicherheit ihrer Kinder nicht besorgt zu sein brauchen und daß man in der Anstalt auch schnell gut Schwimmen lernen kann, geht aus den unten folgenden Angaben hervor. Wir dürfen daher in diesem Jahre wohl mit Recht auf eine größere Theilnahme hoffen. Die Eröffnung der Anstalt und was sonst nöthig ist, wird seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Im vorigen Sommer hatte die Anstalt 149 Schüler. Außerdem wurden noch eine große Anzahl in einzelnen Lectio-

nen, ohne Abonnement, unterrichtet. Diese 149 Schüler erhielten zusammen 4299 Lectionen. Nämlich:

- 1) 31 Schüler, welche sich erst in den letzten Monaten der Saison abonnirten, oder deren Unterricht durch Krankheit unterbrochen, oder durch sonstige Umstände verhindert wurde . . . . . 329 Lectionen.

NB. Zehn dieser Schüler hatten ihre Unterrichtskarten gelöst, dieselben aber gar nicht benutzt; vier andere blieben nach der ersten Lectio aus.

- 2) 32 Schüler, die noch an der Leine schwimmen 1089

NB. Die Hälfte dieser Schüler ist so weit herangebildet, daß sie eine beträchtliche Strecke schwimmen kann, aber noch nicht Sicherheit genug besitzt, um ohne specielle Aufsichtigung frei schwimmen zu können.

- 3) 35 Schüler, welche eine Viertelstunde ununterbrochen und ohne sich auszuruhen auf der Brust geschwommen haben . . . . . 1341

- 4) 51 Schüler, die unter denselben Bedingungen eine halbe Stunde und mehr schwammen . . . . . 1540

Summa 4299 Lectionen.

Die Anstalt hat also im vorigen Sommer 86 fertige Schwimmer ausgebildet, und aus der Zahl der ihnen erteilten Lectionen geht hervor, daß das Schwimmen in durchschnittlich 33 Lectionen erlernt wurde. Wir glauben, daß man unter Berücksichtigung der im vorigen Jahre obwaltenden ungünstigen Umstände mit diesem Resultate sehr zufrieden sein kann, und haben die feste Ueberzeugung, daß das Verhältniß sich in diesem Jahre noch bei weitem günstiger gestalten wird.

Die Direction der Leipziger Schwimm-Anstalt.  
von Corvin-Wierzbicki.

### Zuverlässige Berichtigung.

Der Bericht in der L. A. Z. vom 29. Jan. a. c. über einen Fall von Scheintod, der sich bei einer jüdischen Frau aus Tachau in Böhmen ereignet haben soll, kann durch folgende, dem „Orient“ — einem von Dr. Julius Fürst in Leipzig redigirten und jüd. Interessen gewidmeten Blatte — entnommene Mittheilung des Religionslehrers der Tachauer



Judengemeinde über diesen schmerzlichen Fall nicht bloß würd-  
maßlich, sondern zureichend berücksichtigt worden. Nr. 11, S. 88  
des Orients berichtet der erwähnte Religionslehrer: „Am  
31. October Morgens um 6 Uhr starb eine Frau nach mehr-  
tägiger Krankheit im Kindesndlichen. Wie gewöhnlich sollte man  
sie auch erst nach 48 Stunden beerdigen; da aber am folgen-  
den Tage sich schon sichtbare Zeichen des wirklichen Todes zeig-  
ten, so wurde von Seiten des Todtenbeschauers gestattet, die  
Leiche nach 36 Stunden zu beerdigen. Nach 30 Tagen trug  
sich das Besondere und das Gefühl des Menschen Beleidig-  
ende zu: man fand das Grab offen, und nur der Sarg war  
zu. Die Anzeige wurde sogleich dem Magistrate gemacht, und  
als dieser den Sarg öffnen ließ, da sah man, daß die Leiche  
ihrer Sterbekleider gänzlich bis auf die Kopfbedeckung beraubt  
sei, sogar Tritte wurden auf dem Leibe der Todten bemerkt,  
und ein Kind lag an der Stelle, wo es zu vermuthen war.

Es wurde sogleich die Anzeige gemacht, und die Mutter sammt  
dem Kinde wurden geführt. Die erste Bemerkung, welche  
der Rathschaffner machte, war, daß die Hände eben noch in  
dieser Stellung lagen, wie sie nach jüdischem Brauche gelegt  
werden. Nach gepflogener Berathung schwur er bei seiner  
Zeligkeit, daß sie und das Kind wirklich todt waren. Sie ist  
am Blutschlag gestorben.“ — Was das Wort Sarg betrifft,  
an dem die unglückliche Berichtigung im Tageblatte Nr. 105  
einen Anstoß fand, so kann versichert werden, daß die vier lo-  
sen Bretter, zwischen welche der Todte bei den Juden gelegt  
wird, von den deutschsprechenden Juden, aus Mangel einer  
passandern Bezeichnung, Sarg genannt wird. — k

Berichtigung. — Die Entlassung der conß mirten Zöglinge in der  
Rathsschule findet heute um 8 Uhr statt, nicht um 9 Uhr, wie  
durch einen Druckfehler irrtümlich angezeigt war.

## Vom 15. bis 21. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 15. April.

Heinrich Julius Claus, 4 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der neuen Straße.  
Frau Marie Rosine Kühn, 75 Jahre alt, Logenschließers beim hiesigen Theater Ehefrau, in der Gerbergasse.  
Karl August Hauck, 37 Jahre alt, Lohnbedienter, in der Friedrichstraße.

Sonntags den 16. April.

Frau Johanne Sophie Kämmler, 56 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Rüterstraße.  
Johann David Richter, 70 Jahre alt, Anfläder, im Brühl.  
Julius Ferdinand Pösch, 1 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, Handarbeiters Sohn, am Flossplatz.

Montags den 17. April.

Franz Emil Freygang, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der Nicolaistraße.  
Frau Johanne Dorothee Winkler, 57 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und gewesenen Hausbesizers Ehefrau, in der H. Fleischergasse.  
Bernhard Ernst Karl Winkler, 4 Jahre 11 Monate alt, Handlungs- Copisten Sohn, am Königsplatz.  
Wilhelm Keyer, 57 Jahre alt, Schneidergefelle, im Jakobshospital.

Dienstags den 18. April.

Eidonic Louise Franziska Dräger, 8 Wochen alt, Doktors Tochter, in der Dresdner Straße.  
Marie Rosine Kipping, 57 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der Petersstraße.  
Karl Traugott Niedel, 73 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Besorger im Georgenhanse.  
Marie Sophie Rosine Serbe, 73 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Brüdergasse.

Mittwochs den 19. April.

Herr Karl Friedrich August Hillig, 23 Jahre alt, Student der Rechte, in der Katharinenstraße.

Donnerstags den 20. April.

Frau Marie Friederike Karoline Pinkert, 86 Jahre 10 Monate alt, vormaligen Magisters u. Diaconi zu Quersuet Frau  
Witwe, in der Grimma'schen Straße.  
Julius Adolph Schmidt, 15 Jahre 5 Monate alt, Bürgers u. Hausbes. Sohn, Handlungslehrling, in der Salomonstr.  
Hermann Gustav Straube, 2 Jahre alt, Bürgers und Böttchermeisters Sohn, in der Gerbergasse.  
Heinrich Gustav Linov, 27 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Gerbergasse.  
Johann August Rosberg, 43 Jahre alt, Anfläder bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, im Halle'schen Gäßchen.  
Ein annehel. Mädchen, 18 Wochen alt, in der Schützenstraße.

Freitags den 21. April.

Johann Christian Sondermann, 60 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Correctioner 3 3 1 1 1 1.  
Karl August Sack, 61 Jahre alt, Correctioner im Georgenhanse.  
Johanne Sophie Wickmann, 42 Jahre alt, Maurergesellen Ehefrau, im Jakobshospital.  
8 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 3 aus dem Georgenhanse, 2 aus dem Jakobshospital, zusammen 24.  
Berichtigung. Bei den in voriger Woche am 11. April Beerdigten lese man: Heinrich Ludwig Hermann  
Scharf, anstatt Hermann.

## Vom 15. bis 21. April sind geboren:

17 Knaben, 10 Mädchen = 27 Kinder.

## Bekanntmachung.

Indem wir die nachstehende Bekanntmachung:  
Durch Erbrechen eines Fensterladens und durch Einsteigen  
sind am 20. d. Mts.; Abends zwischen 9 $\frac{1}{4}$  und 10 $\frac{1}{2}$  Uhr  
die nachstehend verzeichneten Gegenstände entwendet worden:  
1) eine goldene Cylinder- und Reperituruhr, auf deren Kapsel  
inwendig gravirt ist:  
Dem Dichter der Verleger.

An derselben eine Schloßkette von Gold zum Umhängen  
mit einer durch eine Feder zu öffnenden Kapsel, in welcher  
auf einem Schilde gravirt ist:

„Dem Verfasser der Aeneis der dankbare Vere-  
leger.“

- 2) eine goldene Cylinderuhr mit einer kurzen Schloßkette;
- 3) eine goldene Uhr, sogenannte Jagduhr, mit kurzer gold-  
dener Schloßkette, an der sich viele goldene Petschaste



befinden, in einem derselben, welches einen schönen Coar  
neol enthält, ist g. Schließ:

„De Münberaer.“

- 4) eine silberne Repetiruhr alter Form, mit emailirtem Zifferblatte und römischen Ziffern;
- 5) Mindestens 15 silberne und vergoldete Es- und Theelöffel, gezeichnet N.;
- 6) zwei Zuckerzangen von Silber von getriebener Arbeit;
- 7) ein silberner, inwendig vergoldeter Pokal;
- 8) eine silberne Nippesuhr;
- 9) mehre Glocken von Neusilber zum Klingeln der Domestiken;
- 10) ein Oblatenschächtelchen, vergoldet, mit Oblaten;
- 11) ein Kästchen mit Wistentarten;
- 12) eine Patent-Lichtschere;
- 13) ein englischer Tubus, das Rohr von Mahagonnholz und gezeichnet: Ramsden;
- 14) ein Weischaft von Stahl mit hölzernem Griffe, in demselben das Zeichen eines Briefes mit der Umschrift:  
Procul hinc esto profane.

Wer zu dem Wiederbesitze der vorkemerkten Sachen, oder wenigstens der ad 1) bemerkten Uhr und Kette verhilft, erhält eine Belohnung von

dreißig Thalern.

Landberg a. d. B., den 21. März 1843.

Der Magistrat.

hiermit veröffentlichen, warnen wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der entwendeten Effecten, und fordern zugleich Jedermann, welchem ein oder das andere Stück davon vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollte, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, am 21. April 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Schnorr.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 23. April: **Nacht und Morgen**, Drama in 5 Acten nach Butvers gleichnamigem Romane von Charl. Birch-Pfeiffer.

### Schulfeierlichkeit.

Die öffentlichen mündlichen Prüfungen mit den Zöglingen der Thomasschule werden in den nächsten Tagen dermaassen stattfinden, dass Montags am 21. April in den Stunden von 8—11 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags Prima und Secunda, Dienstags am 25. April in derselben Zeit Vormittags Tertia und Nachmittags Quarta, und endlich Tags darauf von 8—11, und von 2—4 Uhr die beiden untersten Classen dieselben zu bestehen haben. Freitags am 28. April Vormittags von 9 Uhr an aber wird ein solennier Valedictionsactus gehalten werden, bei welchem einige der zur Universität übergehenden Jünglinge öffentlich von der Schule Abschied zu nehmen gesonnen sind. Zur geneigten Theilnahme an beiden Schulfeierlichkeiten werden hiermit die verehrlichen Gönner und Beschützer der Anstalt und insbesondere auch die Aeltern und Angehörigen der ihrem Unterrichte anvertrauten Jünglinge gehorsamst und ergebenst eingeladen.

Prof. G. Stallbaum, Rector der Thomasschule.

Bei mir erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

### Das Portrait Joh. Sebast. Bachs.

Nach dem Originale auf der Thomasschule auf Stein gezeichnet von Schlic.

Preis auf chines. Papier 1 1/3 Thlr.

S. Hartung, Nicolaisstraße Nr. 39.

## Maschinen-Ausstellung

von

**Götze & Comp. aus Chemnitz,**  
im Stern, Hainstrasse No. 7/345, 2 Tr.,  
neben dem Hotel de Pologne, Herrn  
Douffet gegenüber.

Zur Ansicht stehen da  
Cylinderfeinspinnmaschinen, Vorspinnvorrichtungen, Vorspinnkrämpeln mit Eisenbahn, Wollwaschmaschinen, Wolltrockenmaschinen, Briefcopiermaschinen, Supports, Schleifwalzen, Richtscheite, Weberchützen etc.,

sämmtlich in unserer neuesten Bauart,  
so wie auch  
1 mechanischer Tuchwebstuhl, im Gang befindlich.

## Die Lotterie-Collection

von

**Carl John,**

Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen,  
die immer zufrieden gespielt, empfiehlt zur fünften und letzten Classe der 23. könl. sächs Landeslotterie, deren Ziehung den 1. Mai a. e. beginnt und am 12. Mai a. e. beendet sein wird, einem hiesigen und auswärtigen Publicum sich ganz angelegentlichst. Mit ganzen Originalloosen à 41 Thlr., halben à 20 1/2 Thlr., Vierteln à 10 1/4 Thlr., Achtern à 5 1/8 Thlr., kann ich meinen geehrten Abnehmern noch aufwarten, erbitte mir Briefe von auswärts portofrei unter Beifügung des Betrages des zu wünschenden Looses, verspreche die prompteste Bedienung, insbesondere die größte Beschwiegenheit und pünctlichste Auszahlung der Gewinne, und will wünschen, daß mir vergönnt sein möge, alle meine werthen Interessenten mit den besten und freudigsten Nachrichten aus dem Glücksrade überraschen zu können.

### Die Hauptcollection

von **Guido Vogel, Neumarkt Nr. 8,**

erhielt in 1. bis 4. Classe 23. Landes-Lotterie folgende größere Gewinne:

5000 Thlr. auf Nr. 29151.	400 Thlr. auf Nr. 13770.
2000 „ „ „ 22548.	400 „ „ „ 13958.
400 „ „ „ 9802.	400 „ „ „ 24023.
400 „ „ „ 9847.	200 „ „ „ 17056.
400 „ „ „ 13175.	200 „ „ „ 18406.

und es empfiehlt dieselbe Kaufloose 5. Classe in Ganzen, Halben, Vierteln und Achtern zum Planpreis von 41 Thlr. für ein ganzes Loos, Loosetheile nach Verhältniß.

### Lotterie-Anzeige.

Zur letzten Classe der 23. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 1. Mai d. J. beginnt, empfehle ich mich mit ganzen Loosen à 41 Thlr. Cour., Halben, Vierteln u. Achtern im Verhältniß, und erlaube mir noch zu bemerken, daß ich in den früheren Lotterien

4 mal die 100,000 Thlr.,	2 mal die 50,000 Thlr.
1 „ „ 12,000 „	2 „ „ 10,000 „
3 „ „ 5000 „	1 „ „ 3000 „
1 „ „ 2500 „	14 „ „ 2000 „
1 „ „ 1500 „	89 „ „ 1000 „

u. s. w. in meiner Collecte gewonnen habe.

**Joh. Chr. Kleine, Barfußgäßchen Nr. 13/175.**



## 23. Kön. sächs. Landes-Lotterie.

### 1. Hauptgew. 100,000 Thlr. Pr. Cr. u. s. W.

Zu dem gegenwärtigen Spiele, deren fünfte und Hauptgewinn-Verloosung am 1. Mai beginnt, und mit dem 12. Mai a. e. endigt, empfehle ich mich mit Loosen aus den Hauptcollectionen:

Herrn **P. C. Wendner** hier,  
Herrn **S. G. Wallerstein & Sohn** in Dresden,  
Herrn **C. C. F. Meyer** in Göthahn,  
in  $\frac{1}{12}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  bestene.

**Carl Küster,**

Klostergasse Nr. 14, in den 2 goldenen Sternen 1. Etage.  
Zugleich empfehle ich mich mit Actien a 1 Thlr. — ohne Kisten — zur Liedge-Stiftung.

**Actien zu 20 Ngr.**

zur Verloosung von Epizen u. s. w. zum Besten der bedrängten Erzgebirger und Boigtländer sind zu haben auf der Expedition des  
**Dr. Gustav Haubold.**

**Wohnungsanzeige.** Meine Wohnung ist jetzt innere Dresdner Straße, in dem Hause des Herrn Kaufmann Zeiß, Nr. 17/1285.

**Gustav Schlick, Maler.**

Ich wohne von heute an Neukirchhof Nr. 32, 2 Treppen.  
**Job. Carl Baer.**

Von heute an wohne ich nicht mehr: Markt Nr. 17/2, sondern: Ritterstraße Nr. 31, was ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst anzeige.

**Moriz Wibleben jun.**  
Schneider-Meister.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige: daß sich das Wattengeschäft von **B. S. Treppke**, früher im rothen Stiefel, jetzt auf dem Neukirchhof Nr. 15/294 befindet. Restand: Katharinenstraße, vom Markt die erste Bude. Und empfehle mich mit allen Sorten Watten zu den billigsten Preisen.  
**B. S. Treppke.**

Von heute an wohne ich in der Ritterstraße, Stadt Malmehy, 1. Etage.

**Job. Friedrich Troitsch,**  
Schneider-Meister für Herren.

Ich mache einem hiesigen Publicum ganz ergebenst bekannt, daß ich seit meines Hierseins mir das Zutrauen meiner geehrten Gönner erworben habe, alle Sortimente von Marmorplatten, als: Grabmonumente, Kreuze etc., so wie in Alabaster Vasen zu fertigen und wieder zu erneuern. Ich bin daher bereit, mit billigen Preisen und prompter Bedienung aufzuwarten: Neudniß, Seiteng. Nr. 93.

**W. Fig.**

Einem schätzbaren Publikum empfehle ich ihr Lager moderner Hüte und Hauben bei billigen Preisen zu geneigter Berücksichtigung, **Sophie Tränkner.** Petersst., neb. St. Wien.

Unser Lager von  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  breiten leichten und schweren Buxskins in Nouveautés ist wie früher auch in dieser Messe bei **Julius Arnß** aus Berlin, Hainstraße Nr. 6/344, 1 Treppe hoch.

**Wm. Kuetgens & Cöhne** in Aachen.

**Linirte und unlinirte Handlungsbücher** empfiehlt  
**M. C. Arnold, Katharinenstr. Nr. 1.**

Ich empfang wiederum eine Sendung eiserner Geldcassens in Commission, und kann solche als gut und dauerhaft empfehlen.  
**C. G. Ottens**

## Anzeige.

Besten fetten saftreichen Emmenthaler Käse erhielt frisch und verkauft im Ganzen und Einzelnen billigt  
**M. Sever, Nicolaisstraße, im Gewölbe Nr. 50/600.**

**Fette holländer Vollhäringe,**  
**extra ff. marinirte Häringe,**  
**fette Lachshäringe,**  
**Lüneburger und Elbinger Bricken,**  
**marinirten Brataal**  
verkauft billigt **M. Sever, im Gewölbe Nr. 50/600.**

**4000 Stück Citronen,**  
schöne ausgesuchte große Waare, die 100 Stück  $2\frac{1}{3}$  Thlr.

**2000 Stück Citronen,**  
mittelgroß, die 100 Stück 2 Thlr.  
**2000 Stück Citronen,** die 100 St.  $1\frac{1}{2}$  Thlr.  
empfehl **M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.**

**Maitrank, ausgezeichnet schön, empfiehlt**  
**Kühne in Zweinaundorf.**

**Frischen Maitrank,**  
so wie von heute an täglich  
**Gefrorenes**  
empfehl **P. J. Steiner** zum Guttenberg,  
große Windmühlengasse Nr. 36.

Frische und gute Salz- und feinste Tafel-Butter, so wie auch beste Baiersche Schmelzbutte, verkaufen wir in ganzen und halben Fäßchen zu billigen Preisen.  
**F. B. Seyfert & Comp.**

Eine kleine Partie Hamburger Federposen lagert zum Verkauf bei  
**C. G. Ottens.**

Zu verkaufen ist ein schwarzer Wachtelhund,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, im Brühl Nr. 51, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Garten im Johannisthale, dritte Abtheilung. Näheres darüber Petersstraße Nr. 30/57, 4 Tr. vorn heraus.

Ein Kronleuchter,  $1\frac{1}{3}$  Elle hoch, von Bronze und Glasperlen, mit 15 Armleuchtern, ist zu verkaufen in Nr. 5/804 an der Wasserkunst, 1 Treppe hoch.

Eine neu verfertigte Schneiderwerkstelle ist ganz billig zu verkaufen: Pachtlofsäßchen Nr. 7/1102, 4 Treppen.

Für Blumenfreunde, Artikel das Duzend  $7\frac{1}{2}$  Ngr. und 15 Ngr.: in Jänisch Garten an der Wasserkunst 8/786.

\* 400 Schffl. schöne Samentartoffeln à  $1\frac{1}{2}$  Thlr. verkauft  
Sattlermeister **Linke** in Connewitz.

Auf dem **Nittergute Gausch** stehen 45 Stück **Wasthammel** zu verkaufen.  
**M. Bieler.**

200 Stück ausgezeichnet fette Hammel stehen in Staffurt, 2 Stunden von dem Anhaltepunkte der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn an der Saale, bei Unterzeichnetem zum Verkauf.  
**Mertins.**

**Gustav Lutze,**  
Galanteriewaaren-Fabrikant aus Berlin,  
empfehl zu bevorstehender Ostermesse sein aufs Vollständigste sortirtes Lager garnirter Tapissier- und Perlarbeiten, im neuesten Geschmack ausgeführt, worunter sich seine Gegenstände besonders auszeichnen: Grimm. Straße Nr. 10/608, neben der Löwenapotheke, im Gewölbe.



**C. F. de Laigles**

aus Hamburg,

in Leipzig: am Brühl Nr. 66,  
direct von**London**

kommend:

**Neueste Bijouterie**

aus

England, Frankreich u. Deutschland  
nebst

Juwelen und engl. Uhren.

Einkauf von Juwelen, Perlen  
und farbigen Steinen.**Das Strohhut-Lager**

von

**M. Auenmüller a. Dresden**empfehlte sich zu bevorstehender Jubiläumsmesse mit einem aus-  
gezeichneten Assortiment der modernsten Damen-, Herren- und  
Kinderhüte eigener Fabrik in italienischem, Borduren- und  
Schweizer Geflecht zu den billigsten Preisen.

Grimma'sche Straße Nr. 28, 1. Etage.

**Châles & Nouveautés**

en gros

de Paris, Lyon &amp; Nismes.

**J. Labeunie, Oppenheim u. Co.**

aus Paris:

Katharinenstrasse Nr. 10/414.

**J. F. A. Mieth**

aus Dresden,

in Friedrichstadt, Seminarstraße Nr. 14, empfiehlt sich zu  
dieser Ostermesse mit einem assortirten Lager seiner eigenen  
Fabrikate von Koshaarkanten, Strohbefestungen, Holzböden,  
seidenem Strohpapier, Stei- und Halbsteif-Petinet, apretirtem  
Tüll zu Häubchen und Aufsätzen, Groselinon, Draht, Draht-  
band, Fenstergaze, ganz neue Art Vorseher, Silbergaze und  
Canevas, und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung  
ist Ecke der Petersstraße ins Thomaskäthchen herein, erste Haus-  
für Nr. 11/111, 1. Etage.**Friedrich Lindner**

aus Schneeberg

empfehlte sich für diese und folgende Messen mit einem Lager  
sächsischer Spitzen, Stickereien und Nähwaaren,  
und verspricht bei ganz solider Bedienung die billigsten Preise.  
Sein Lager ist: Brühl im Gewölbe Nr. 68/472, der  
Reichsstraße gegenüber.**Das Pariser Nouveautés-Lager**  
in Châles und Kleiderstoffen**v. B. M. Adler aus Frankfurt a. M.**ist zur nächsten Messe wieder Reichsstraße No. 13/545,  
eine Treppe.**C. G. Dörfel Söhne**

aus Elbenstock

besuchen die jetzige Leipziger Ostermesse zum ersten Male mit  
ihrem Lager vonsächsischen Spitzen, Blondes, Stiche-  
reien und Posamentir-Waaren  
und empfehlen sich unter Zusicherung reeller und billiger Be-  
dienung.Logis: Reichsstraße Nr. 54, bei Herrn Bernhard  
Bohnert.Mit einem wohlfortirten Lager von  
gedruckten und ungedruckten**Mousseline de laine-Tüchern,**  
**Herren- und Damen-Cravaten,**  
**Westenzeugen**

und

**Crêpe Rachels**in den geschmackvollsten und neuesten Dessins beziehe ich die  
diesjährige Leipziger Ostermesse und empfehle dasselbe unter  
Versicherung guter Bedienung.

Joh. Gottfr. Köhler

aus

**Reichenbach im sächs. Voigtlande.**

Verkaufs-Gewölbe: Salzgäßchen Nr. 5/406.

**Clatte weisse Mousseline und**  
**Batiste und Taschentücher für**  
**Damen**

von einem der besten Fabrikanten in

St. Gallen in der Schweiz

verkaufe ich im Stück und Dutzend zu Fabrikpreisen.

**Heinrich Schmidt,**

Hainstrasse Nr. 4342.

**S. S. Leser**

aus Paris und Frankfurt a. M.

En gros-Lager von Pariser Galanterie-,  
Kurz- und optischen Waaren, Hornknöp-  
fen, Pendules in Bronze, Porzellan, Pa-  
lissander und Alabaster.Zur Messe in Leipzig: Grimm. Strasse No. 3/5,  
dem Naschmarkte gegenüber.**Lager Pariser Umschlage-Tücher, Long-**  
**Shawls in Wolle und Cachemir gewirkt,**  
so wie die neuesten Fantasie- und Mode-Artikel empfehlen**L. Ohrtmann & Co.,**

Markt Nr. 14, erste Etage.

**Bohl, Tuchfabrikant aus Neuroden,**besucht die Leipziger Ostermesse mit einem vollständigen Lager  
von feinen, als auch allen Mittelgattungen von Tuchen der  
verschiedensten Farben, und empfiehlt sich unter Zusicherung  
reeller und billiger Bedienung: Große Fleischergasse, im gol-  
denen Anker.



**Die Fabrik**  
**wasserdichter geruchloser Stoffe aller Art,**  
patentirt

in den Königreichen Sachsen und England,



von  
**Leopold-Christian Wetzlar**



in Lindenau bei Leipzig,

**Lager in Leipzig: Katharinenstr. No. 14363, im Dufour'schen Hause 1 Treppe,**  
hält stets ein wohl assortirtes Lager von allen möglichen wasserdichten Zeugen in **Baumwolle, Wolle, Leinen, Seide** zc. zu Bournois, Röcken, Herren- und Damenmänteln, Jagdröcken, Kamaschen, Blousen, Damenschürzen, Betttüchern, Pferdedecken, Militair-Zelten, Tornistern, Marquisen, Sprisenschläuchen, Schuhzeugen, Mützenzeugen, Schweißblättern, auch **Gicht-Strümpfen** und Handschuhen, Luftkissen, Matrasen, Beuten, Sophasissen, Kopfkissen, Halstissen zc.  
**Fertige Bournois, Röcke, Mäntel, Blousen** zc. sind stets in allen Stoffen und Farben in neuester Fagon vorrätzig.  
Auch werden Aufträge auf Stoffe für Ueberzüge und Bedeckung von Gütern und Personenwagen für Eisenbahnen zc. aufs Prompteste ausgeführt; sie bleiben bei jedem Temperatur-Wechsel unverändert und sind bereits auf mehreren Eisenbahnen in Gebrauch.

Die Vorzüge dieser neuen Fabrikation sind bereits allgemein anerkannt und verdient besonders das völlig **Geruchlose** und **Weiche** der Stoffe, so wie das **Unveränderliche** derselben in Sonnen- und Ofenhitze bewahrt zu werden.

Mein Lager von **Buchbinder-, Galanterie- und Feder-Waaren** befindet sich von Montag an an der **Petersstraßen-Ecke** in der Bude den Herren **Friederici & Comp. vis à vis.** **Julius Bierlig.**

**Die Weinhandlung von J. F. Zöller,**

im Fürstenhause, Grimma'sche Strasse No. 15,

erlaubt sich hierdurch die ergebene Anzeige, daß der zur Weinstube gehörige **Garten** wieder aufs freundlichste eingerichtet ist, und zu jeder Zeit warm und kalt gespeist wird.

**Die Weinhandlung von P. A. Kaltschmidt,**

Ritterstrasse No. 9, neben der Buchhändler-Börse,

empfiehlt ihr Lager von **Rheins-, Mosels-, Frankens-, Bordeaux-** und andern ausländischen Weinen, **Champagner** und feinen Spirituosen zu den billigsten Preisen und verweist auf ihre desfallsige ausführliche Preisliste.

**Rheinländische Weinstube,**

Ritterstrasse No. 9.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß in meinen geräumigen und freundlich eingerichteten Localitäten **Mittags à Table d'hôte**, und außerdem stets **à la carte** gespeist wird. Für schmackhafte Speisen und anerkannt billige und vorzüglich gute Weine, den Schoppen von **3 Ngr.** an, so wie prompte Bedienung werde ich bestens besorgt sein.  
**P. A. Kaltschmidt.**

**Die königl. sächs. conc. Holzbronze-Fabrik**

von

**Ferd. Buchheim**

in Leipzig, kleine Burggasse No. 5/1399,

hat den Verkauf von Holzbronze waaren im Gewölbe, **Hainstraße, Küstners Haus**, während der Messe Markt, 8. Budenreihe und empfiehlt daselbst eine Auswahl **Kron- und Wandleuchter**, Zierrathen an Gardinen, als **Stangen, Schnuren, Quasten, Perlen** u. s. w., desgl. die Fertigung der beliebten **Rococco-Rahmen** nach allen beliebigen Zeichnungen, **Goldleisten der Bilder, Spiegel, Uhren und Tapeten.** — Ausbesserungen aller unscheinbar gewordenen Vergoldungen werden ebenfalls billig und prompt in oben genannter Fabrik zur Ausführung gebracht.

**D. F. Zingg,**

Uhren-Fabrikant aus **La Chaux de Fonds** in der Schweiz, bezieht diese hervorragende Messe mit einem schönen Sortiment **goldener und silberner Cylinder-, Ancre- und Repetiruhren**, zu deren Verkauf er sich bestens empfiehlt. Sein Logis ist **Reichstraße Nr. 1/589, 2. Etage.**

**Das Lager neuester und modernster Damen-Federn der Feder-Fabrik**

von

**Bolsius Erben aus Berlin**  
ist während der Messe **Brühl Nr. 69, drei Treppen hoch.**



Die  
**Strohwaaren- und Spahnplatten-Manufactur**  
von

**E. W. Seyffert & Weber**  
aus Dresden

empfehlen ihr mannigfaltiges Lager von Damen-, Herren- und Kinderhüten in den neuesten Façons von italienischen, französischen, Schweizer und sächsischen Geflechten unter Zusicherung reellster Bedienung.

Stand: im Barsüßgässchen im Gewölbe Nr. 9, vis à vis Herren **Kreller & Comp.**, vom Markte herein links.

**W. Wolf & Comp.**  
aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 33/391,  
empfehlen ihr reich assortirtes Strohhut- und Blumen-Lager zu billigen Preisen.

**Gottf. Weddigen aus Barmen**

besucht die hiesige Messe zum ersten Male und empfiehlt sein gut assortirtes Knopflager.

Logis Salzgässchen Nr. 4, 1 Treppe hoch.

**Wilhelm Prinzen,**  
Fabrikant aus Gladbach,

bezieht zum ersten Male die gegenwärtige Ostermesse mit Lager von elastischen Gummi-Beinkleidern und Stoffen

in mehreren ganz neuen Geweben eigener Erfindung und zu verschiedenen Preisen; ferner halbwoollenen Hosenzeugen, so wie fagonnirten halbseidenen und baumwollenen Kleiderstoffen: Salzgässchen Nr. 7/408, 1. Etage.

**Die Strohhutfabrik von**  
**C. A. Hockarth & Comp.**

aus Dresden

empfehlen ihr assortirtes Lager aller Sorten Strohhüte zu den möglichst billigsten Preisen: Barsüßgässchen Nr. 12, 1. Etage, unweit des Marktes.

**Ernst Wischke,**

sonst **E. A. Sonnenkalb (im Thomasgässchen),**

empfehlen sein Lager engl. und franz. Galanterie- und Kurzwaaren, Knöpfe, Stahl- und Hutzehr, Fischbein u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Eine kleine Partie

**engl. Leinen-Hosenstoffe**

in den neuesten Dessins und schwerster Waare steht zum Verkauf bei **Emanuel & Sohn** aus Bradford, Brühl Nr. 15, 1 Treppe.

**Motten-Papier,**

das beste Abhaltungsmittel wider dieses Ungeziefer, ist wieder frisch bei uns zu haben, der Bogen für 12 Pf.

**Gebrüder Tecklenburg.**

**Gestickte Kragen,**

Pelerinen, Canezous, Fichus, Camails, Chemisettes, Mantelketten und Taschentücher sind in grosser Auswahl vorräthig in der Modewaarenhandlung von **Héinrich Schmidt**, Hainstrasse No. 4.

Das Lager  
**Schweizer weisser Stickereien**

von

**Zähler & Schiess**

aus Herisan (Schweiz) und Cöln

befindet sich Reichstraße Nr. 16, im goldenen Hut, erste Etage bei Herren **Rüder & Wagner.**

**Cimexsul,**

ein unfehlbares Wanzenvertilgungsmittel, erhalten wieder und empfehlen die Flasche für 7 1/2 Ngr.

**Gebrüder Tecklenburg.**

**Strohhüte und künstliche Blumen**

im neuesten Geschmack, diverse Strohwaaren, Fenstergezogen, Groslinons etc. empfehlen zu bevorstehender Messe

**Friedrich Linde & Comp.** aus Dresden, Grimm. Straße Nr. 3, 1. Etage.

**Die Strohhut-Fabrik**

von

**Riedel & Gönné aus Dresden**

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager italienischer und deutscher Strohwaaren aller Art zu den billigsten Preisen.

Verkauflocal: Thomasgässchen Nr. 9, 1 Treppe.

**Die Blumen-Fabrik**

**von G. E. Schulze,**

Petersstraße Nr. 44, nahe am Markt,

empfehlen sich zu bevorstehender Messe ergebenst.

**Gummi-Brusthütchen,**

wie auch dergleichen mit Kuhhaut, sind wieder bei uns von Paris eingetroffen.

**Gebrüder Tecklenburg.**

**Englische Glanz-Wichse,**

in Stücken à 12 Pf.,

die den schönsten Spiegelglanz ohne Mühe erzeugt und dem Leder unschädlich ist, empfiehlt

**Ed. Defer**, kleine Fleischbergasse, rother Krebs.

NB. Wiederverkäufer erhalten einen bedeutenden Rabatt.

**Tinten-Verkauf.**

Rothe und blaue, so wie auch beste schwarze Ganzleitinte, welche sich insbesondere für Stahlfedern ganz vorzüglich eignen, empfiehlt

**C. F. Reichert** im Kochs Hofe.

**J. D. Schreyer**

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von Bettfedern, so wie neuen Federbetten und Kopffhaarmatratzen zu bekannten billigsten Preisen: Reichstraße Nr. 14, 1 Treppe vorn heraus.

**Die Strohhut-Fabrik**

von

**Eduard Timme in Berlin**

bezieht die bevorstehende Leipziger Messe mit einem wohl assortirtes Lager aller Gattungen

**Strohhüte für Damen, Mädchen, Herren und Knaben.**

**Sainstraße Nr. 29/300**

in der Adler-Apotheke, erste Etage.



### Corsets für Damen.

Die Fabrik franz., engl. und Wiener Corsets von **G. Lottner** aus Berlin empfiehlt sich diese Messe wiederum mit einer eleganten Auswahl vorzüglich gut sitzender Corsets in allen nur möglichen Sorten von nouvelle Stoffe et de la plus belle Fagon, so wie Stepp-Unterröcke neuester Art und Stepp-Bettdecken in eleganter Auswahl. Der Verkauf ist Thoma'schen Nr. 11/111, eine Treppe hoch.

### Gustav Pohl aus Schneeberg

empfehle zu bevorstehender und folgenden Messen sein Lager sächs. Spitzen, Blondes und Stickereien, und verspricht seinen geehrten Abnehmern bei vollkommen schöner Waare die billigste und reellste Bedienung. Sein Local ist in der Reichsstraße Nr. 50/584, gegenüber dem Schuhmachergäßchen.

#### Local = Veränderung.

## W. F. Ehrenberg.

Silber - Waaren - Fabrikant aus Berlin, hat in gegenwärtiger Jubilate-Messe sein Lager nach der Reichsstraße Nr. 55 579, Ecke der Grimma'schen Straße, verlegt.

#### Local = Veränderung.

**Julius Arns** aus Berlin hat sein Commissionlager niederländischer Fabrikate von 1/4 und 3/4 breiten Sommer- und schweren Buckskins in dem neuesten Genre, Satins und Doestins, Draps de Zephyr und Draps de Brésile, so wie von allen Gattungen Tuche, in dieser Messe Hainstraße Nr. 6/344, neben dem Joachimsthal, 1 Treppe hoch.

#### Local = Veränderung.

## Die Tuch-Handlung von Carl Otto Müller,

früher am Markte Nr. 16/1, befindet sich jetzt in der Petersstraße Nr. 4.

**3000 Thlr.** werden als erste Hypothek auf ein hiesiges Grundstück gegen 4% jährliche Zinsen sofort zu erborgen gesucht durch **Adv. Rob. Zenker**, Grimm. Str. Nr. 5.

**3600 bis 4000 Thaler** werden gegen erste Hypothek an einem in der inneren Stadt gelegenen Hause zu vier Procent jährliche Zinsen zu erborgen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt hierüber

**Adv. Georg Hermann,**  
Klostergasse Nr. 15.

Zu kaufen gesucht werden zwei Häuser in Meß- lage, mit einer Anzahlung von 8000 und beziehentlich 2 bis 3000 Thalern, welche sofort ganz geleistet werden kann. Unterhandlungen werden von den Käufern selbst unter meiner Leitung auf meiner Expedition, und nur mit den eigenen Personen der Verkäufer resp. unter Beiziehung eines Rechtsconsulenten gepflogen, zu welchem Ende ich auf erhaltene Offerten nach den nöthigsten Vorerörterungen Tag und Stunde der Verhandlungen bestimmen werde.

**Dr. jur. Minckwitz,** Adv. u. Not., Ritterstr. St. Malmedy.

Gesucht wird ein Bäuzeltisch: Grimm. Straße Nr. 31/593.

Es wird ein nicht zu großes Baaren-Meßgal zu kaufen gesucht, und ist das Nähere zu erfahren Goldhahngäßchen 8/535.

Gesucht wird sogleich oder den 1. Mai ein gewandter Hausknecht, der nöthigenfalls auch mit bedienen kann. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen wird bis 1. Mai zur Hausarbeit zu mietzen gesucht in der Grimma'schen Str. Nr. 14, 4 Treppen.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher bereits seit 3 Jahren in einem hiesigen Geschäft als Markthelfer war und von seinem jetzigen Principal aufs Beste empfohlen wird, sucht vom 1. Mai an ein ähnliches anderweitiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt **Paul Sorge,** Brühl, Lattermanns Haus.

**Gesuch.** Ein Mann aus einer kleinen Stadt, von mittlerem Alter, ersucht die Herren Principale um einen Posten als Meßmarkthelfer. Die Adresse ist bei Herrn **Biegler,** Neufkirchehof Nr. 13.

#### Meßlocal = Gesuch.

Für ein sächsisches Manufacturwaaren-Geschäft wird für nächste Michaelis und folgende Messen in guter Lage ein Gewölbe von mittlerer Größe oder ein geräumigeres zur Hälfte zu mietzen gesucht. Offerten diesbezüglich wird Herr **August Thäringen** in Empfang nehmen.

**Gesuch.** Eine Dame von Stande, mit Gesellschafterin, sucht auf 4 Wochen eine Stube nebst Alkoven mit zwei Betten, 1 höchstens 2 Treppen hoch, wo möglich am Kopplatz, Esplanade oder Peterssteinweg. Vermiether werden ersucht, ihre Adressen nebst Preisbemerkungen an Herrn **Prof. Dr. Lindner** gefälligst einzusenden.

**Logisgesuch.** Von einer stillen Familie wird eine Wohnung in der Nähe der Promenade, nicht über 3 Treppen hoch, zu dem Preise von ungefähr 200 Thlr. zu Michaelis zu mietzen gesucht. Adressen bittet man mit der Chiffre F. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Meßlocal = Vermiethung.

Zwei elegant meublirte Zimmer mit Alkoven, in der zweiten Etage des Hauses Nr. 71/453 im Brühl der Reichsstraße gegenüber, welche früher eine Juwelen-Handlung inne hatte, sind für nächste und folgende Messen zu vermietzen und Näheres daselbst zu erfahren.

#### Meßlocal = Vermiethung.

Ein schöner geräumiger Saal ist für diese und folgende Messen zu vermietzen: Neumarkt Nr. 41/626, große Feuerfugel 1. Etage.

**Meßvermietzung.** Ein Verkaufslotal in erster Etage, sowie zwei Hausstände, alles in besser Meßlage, sind noch für diese und folgende Messen zu vermietzen durch **Ludwig Caspar,** Reichsstraße Nr. 28.

**Vermietzung.** In dem Bärwinkelischen Landgute zu Neudnis sind für den bevorstehenden Sommer zwei angenehme und freundlich gelegene Wohnungen mit den erforderlichen Zubehörungen zu vermietzen durch **Adv. Werner.**

**Vermietzung.** Eine sehr freundliche 2. Etage (Aussicht in mehre Gärten), in 3 gut eingerichteten, fast noch neu decorirten Stuben, 2 Alkoven, geräumiger Küche, Keller, 3 Kammern etc. bestehend, soll für den jährlichen Mietzins von 100 Thlr. von Johannis ab an eine anständige Familie anderweit vermietzt werden. Weiteres in Nr. 11, kleine Windmühlengasse, beim Besitzer.

Hierzu eine Beilage.



**Bekanntmachung.** Gestern ist im sogenannten Bauernholze bei Gohlis im Elsterflusse der unten näher beschriebene Felsmann des im Georgenhanse zu Leipzig versorgt gewesenen Carl Reiche, der von einem Ausgange vorgelesen nicht zurückgekehrt war, mit zwei Verletzungen, die als Schnittwunden erscheinen, einer über dem rechten Auge, einer an der rechten Seite des Unterkiefers und einer an der linken Seite des Hinterkopfes vorgefunden worden, ohne daß sich die Entstehung dieser Verletzungen hat ermitteln lassen. Wir ersuchen demnach um mögliche Mitwirkung zur Aufklärung dieser Erscheinung, und um größte Beilehnung bezüglicher Anzeige.  
 Gohlis, am 22. April 1843.

Die Gerichte allhier.  
 Poland, Act. jur.

**Personalbeschreibung.**

Augen: blau; Nase: römisch gebogen; Haare und Bart: brünett, ins Grünliche spielend, spärlich; Zähne: sehr stark; Körper: ziemlich wohlgenährt, von einem Leistenbruche befreit; Stirn: gewöhnlich.

Kleidung: blauer Tuchrock mit schwarzem Sammetkragen, darin Kamm und Schnupftuch, bunte Weste, darin 1 Kamm, 1 Leipziger Leinwandzettel, 1 kleiner Eisenbahnknopf, blau und roth gestreiftes Halstuch von Kastun, grünwollene Unterziehhose, graublauer Tuchhosen, darin 1 gewollter Geldbeutel, und in einer andern Tasche 2 Rgr. 9 Pf., buntgestreifte Hosenträger, blauwollene Strümpfe, schwarze Filzschuhe.

**Das Lager wasserdichter geruchloser Stoffe**

von **Leopold Christian Wetzlar**  
 befindet sich Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause eine Treppe hoch.

**Wohnungsveränderung.**

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebendste Anzeige, daß ich jetzt Petersstraße, Stadt Wien, Nr. 20/117 wohne, und bitte, mich auch fernweh mit gütigen Aufträgen zu beehren.  
 Leipzig, den 22. April 1843.  
 J. F. Fortsch, Schneidemeister.

**Die Haugk'sche Hutfabrik**

befindet sich **am Rosenthal,**

**Schwölbe wie teithor in Kochs Hofe.**

Von heute an wohne ich in der Mühlgasse vor dem Postthore im Herrn Jänischens Hause Nr. 9, 2 Treppen hoch.  
 Leipzig, am 22. April 1843.  
 Otto, Vice-Bürgermeister.

**Saamen-Verkauf.**

Gute Saamen-, Koch- und Futtererbjen, sowie gute Saamenwiden liegen zum Verkauf im schwarzen Hufeisen auf dem Brühl.

Frische Schollfische, Braunschweiger Doppelschinken, Brantschweiger Schlackwürste, Hamburger Hindsjungen und echte westphäl. Schinken erhielt **Friedr. Schwennicke.**

Das Lager von **engl. Leinengarn, engl. Kammwollengarn und Patent-Zwirn** von **Emanuel & Sohn aus Bradford** Brühl Nr. 15, bei **Carl Aug. Simon.**

**Die Strohhut-Fabrik**

von **P. E. Glassmacher aus Dresden**

empfiehlt zur bevorstehenden Messe ihr wohlaffortirtes Lager aller Arten Strohhüte, Geflechte, Bordüren u. s. w., und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.  
**Verkaufslocal: Petersstraße Nr. 44.**

**Ebbinghaus & Büsche aus Iserlohn**

beziehen diese Jubiläumsmesse in Leipzig zum ersten Male mit einem ganz neuen, wohlaffortirtten Lager von kurzen Waaren. Ihr Stand ist Reichstraße Nr. 48/403, neben Kochs Hofe.

**M. Kauffmann aus Schweidnitz n. Breslau**

bezieht diese Jubiläumsmesse zum ersten Male mit einem Lager schlesischer Manufacturwaaren eigener Fabrik und empfiehlt sich zur geneigten Beachtung.  
 Sein Gewölbe ist Nicolaistraße Nr. 18/140, im Hause des Herrn Fenthol.

1800 Thlr. und 500 Thlr. werden auf gute und alleinige Hypothek an mit Feld versehenen Grundstücken u. zu 4% Zinsen sofort zu leihen gesucht durch **Advocat von Zedtwitz, Petersstraße Nr. 1.**

Ein Dienstmädchen wird sogleich gesucht: Reimers Garten, rechts am Ende, Leichsenrings Haus, Seitengebäude.

Zu mietzen gesucht wird ein mit guten Attesten versehenes Kindermädchen, die sich über ihre Brauchbarkeit genügend ausweisen kann und auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist: Grimma'sche Straße Nr. 31/578, 3 Treppen hoch.

Zinsersparniß halber wird eine pünctlich zahlende ältere Frauensperson als Thekenhelferin zu einem kleinen Logis gesucht: Mühlgraben Nr. 22 beim Hausmann.

Eine sehr gute Kuh kann empfohlen werden: Petersstraße, große Reiter, im Hofe 3 Treppen.

**Wesvermietung in der Katharinenstraße 19.** Für diese Messe ist noch ein geräumiges Verkaufslocal in der ersten Etage zu vermietzen.

**Vermietzung.** Eine freundliche Schlafstelle ist sogleich zu beziehen, 5. Etage vorn heraus, Brühl Nr. 62.

**Vermietzung.** Mehrere trockne, geräumige und gut gedielte Niederlagen sind billig zu vermietzen und sofort oder zu Johannis zu übergeben in Nr. 11, kleine Willkommengasse, beim Besitzer.



**Vermiethung.** Vor dem Dresdner Thor, Neubauer Anbau, Grenzgasse Nr. 85, sind im Seitengebäude zwei kleine Familienlogis an stille Leute zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Lange Straße Nr. 9, bei dem Hausmann.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist eine schön ausmeublirte Stube nebst Alkoven. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Alkoven, 3. Etage vorn heraus, in der Katharinenstraße Nr. 19; ebendasselbst sind 2 Gebett Betten zu vermieten, und 5 Doppelfenster, 3 Ellen hoch und 1 1/2 Elle breit, zu verkaufen.

Zu vermieten ist lange Straße Nr. 14 eine Treppe hoch die ganze Etage, im Ganzen oder getheilt, mit allem Zubehör. Das Nähere im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6. Das Nähere parterre.

Zu vermieten sind auf der großen Windmühlengasse Nr. 19 zwei kleine Familienlogis vorn heraus, und ist das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein großer Hauskand nebst Logis in der Reichstraße Nr. 24/504. Das Nähere zu erfragen bei dem Hauswirth.

Verhältnisse wegen sind in der Reichstraße, in guter Wohnlage, 3 kleine Zimmer, ohne Meubles, 1 Treppe hoch nach dem Hof heraus, und sehr gut zu einem Verkaufsorte passend, für bevorstehende Jubiläumsmesse billig zu vermieten. Näheres erfährt man Salzgäßchen Nr. 6/407, im Gewölbe der Herren **L. Serber & Comp.**

Zu vermieten sind zu Johanni zwei freundliche Logis, eine und drei Treppen hoch vorn heraus: Webergasse Nr. 3.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche, meublirte Stube: Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist für die bevorstehende Messe oder für einzelne Monate des Sommers ein freundlich gelegenes, elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer im hintern Quergebäude des Reichelschen Gartens, linker Hand 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Johanni oder auch von jetzt an eine freundliche meublirte Stube nebst heller Schlafkammer in den Hof heraus, an einen ledigen Herrn: Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson: Antonstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Eine große Erkerstube mit Schlafzimmer ist für die Messe zu vermieten: Thomaskirchhof Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Familienlogis in 1. Etage, von 4 Stuben, 5 Kammer, Gärtchen und Zubehör, ist zu vermieten in Nr. 11 in der langen Straße.

Zwei aneinanderstoßende Zimmer erster Etage in der Petersstraße sind für diese und folgende Messen zu vermieten.

Näheres bei Herrn **W. Voigt** im Keller, Petersstraße Nr. 1.

\* Offene Schlafstellen für pünctliche Leute, vorn heraus: Burgstraße Nr. 139, im Seitengebäude links 2 Treppen.

\* Eine Abtheilung der 2. Etage, Nr. 1. am Fleischerplatz, freundliches Logis, ist von jetzt an zu vermieten, und das Nähere daselbst 1 Treppe hoch, oder im Gewölbe, Grimmstraße Nr. 4/6, zu erfragen.

\* \* Eine Eckstube mit 5 Fenstern, auf der Nicolaistrasse 1 Treppe hoch, nebst einem Seitenzimmer mit 2 Fenstern, ist als Messlocal von der Michaelismesse an und nach Befinden dazu eine Niederlage zu vermieten. Das Weitere auf dem Nicolaikirchhofe No. 13, 1 Treppe.

Einige Gärtchen können nachgewiesen werden in Nr. 4/803 an der Wassertunst, durch **Ischauer**.

Ein Keller, mit Eingang von der Straße aus, ist zu vermieten, und bei dem Hausmanne in Nr. 10 auf der Katharinenstraße das Nähere zu erfahren.

Ich erlaube mir dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß von Sonntag den 23. meine Parterre-Localitäten geöffnet sind, Mittags um 1 Uhr Table d'hôte und zu jeder andern Zeit à la carte gespeist wird.

**W. Redslob,**  
**Hôtel de Bavière.**

## Großer Ruchengarten.

Heute Concert, bei heiterm Sonnenschein im Garten, bei ungünstiger Witterung im italienischen Saale, wobei ich mit Fladen und einer Auswahl anderer Kaffeeuchen bestens aufwarten werde  
**Burchardt.**

## TIVOLI.

Heute und morgen Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.

**C. Föld.**

## Knabe's Kaffeegarten.

Heute Sonntag frischer Osterfladen nebst mehren Sorten Kaffeeuchen, wozu ein hochgeehrtes Publicum ergebenst einladet  
**Fr. Knabe.**

## Gonnewitz.

Heute Sonntag Tanzmusik im Gasthofe.

## Gosenschenke in Gutritsch.

Montag den 24. d. M. ladet zu Wellsuppe und verschiednen Sorten frischer Wurst ergebenst ein  
**A. Seyfer.**

## Petersschlessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.

**J. Lopitsch.**

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.

**J. Lopitsch.**

## Stöttneri.

Heute Sonntag Concert, wobei Fladen und mehrere Kaffeeuchen.  
**Schulze.**

## Heute Concert in Zweinaundorf.

Entree à Person 1 Gr.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag ladet zu Fladen nebst andern Ruchen ergebenst ein  
**A. B. Schmidt.**



# Das Nachweisungs-Comptoir von L. Caspary,

Reichstraße Nr. 28,  
hat fortwährend zu vermieten in Auftrag mehrer Gebäude für in und außer den Messen, erste Etagen zum Waarenverkaufe, so wie auch verschiedene Familienlogis, Niederlagen, Bollböden, Hausstände &c.

## Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß von Sonntag den 23. April an die beiden oberen Säle im Hotel de Pologne eröffnet sind, und in denselben Mittags präcis 1 Uhr Table d'hôte, auch von 12 Uhr an zu jeder Tageszeit so wie Abends à la Carte gespeist wird.

Leipzig.

### Möckern.

Sonntag den 23. April lade ich meine werthesten Gäste zum letzten Male vor der Messe zum Schlachtfeste, zu Concert und Tanzmusik ergebenst ein.  
**Carl Heinze.**

### Große Funkenburg.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
**J. G. Hauschild.**

### Schleussig.

Sonntag den 23. d. Concert und Tanzmusik vom Musikchor des I. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet  
**G. Serber.**

### Siegels Salons.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.

Heute Tanzmusik  
in den 3 Mühren.

### Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
**C. Hausstein.**



Heute Abend von 6 Uhr an ladet ein geehrtes Publicum zu Plinsen, Eierkuchen, Beefsteak, so wie zu ausgezeichnetem Lagerbierre ergebenst ein  
**A. G. Sommer**  
am Plauenschen Plage.



### Einladung.

Ich zeige ergebenst an, daß ich die Tanzleitung in Tannerts Salon übernommen habe, womit ich Mittwoch den 26. April die erste Übungsstunde anfangen, welches ich meinen Freunden und Bekannten anzeige.  
Ergebenst  
**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Sonntag den 23. April Tanz im Gräfe'schen Locale zu Eutritzsch.

Heute starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Neudnig.  
**Sahnemann.**

Heute zum Tanzvergnügen; es bittet um zahlreichen Besuch  
**C. Gerhardt in Neudnig.**

### Im Waldschlößchen

Heute Concert, und in beiden Sälen Tanz.  
**G. Wünsche.**

### Großberger & Kühl.

### Gasthof zu Lindenau.

Heute Sonntag den 23. April Tanzmusik.  
Montag den 24. April ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ganz ergebenst ein  
**J. G. Heinze, Lauchaer Straße.**

### Stadt Malmédy.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß in meiner Restauration von früh 9 Uhr an Bouillon, Beefsteak und Cotelets zu haben sind; von 12 Uhr an à la carte gespeist wird, und des Abends verschiedene warme und kalte Speisen, so wie ein gut Glas Altenburger und andere Lagerbiere zu empfehlen sind bei  
**A. Krabl, Ritterstraße.**

Heute Nachmittag ladet zu Fladen und andern Kaffee- kuchen ergebenst ein  
**Einhorn, 3 Mühren.**

Sonntag den 23. April ladet seine werthen Gäste früh zu Speckkuchen ganz ergebenst ein  
**Ludw. Ferd. Bauer, Ecke der Eisenbahn- u. Mittelstr.**

**Baierscher Keller.** So eben ist das beliebte Salvator-Bier aus München angekommen und acht zu haben bei der  
**Witwe Rechele.**



### Großes Schlachtfest

Sonntag den 23. April

bei Peter Gottloben.



### Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag Fladen und mehrere Sorten Kaffee- kuchen in Portionen.  
**Carl Gleichmann.**

Es werden acht an einem Ringe befindliche Schlüssel seit gestern vermisst. Wer dieselben Lurgensteins Garten Nr. 1, 2. Etage, zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde am Freitag Abend aus dem Theater, durch die Hainstraße über den Markt nach der Petersstraße eine mit Perlen und Granaten verzierte goldene Armspange. Wer dieselbe Petersstraße in Nr. 10, 77 parterre zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zugelaufen ist am 1. Feiertag zwischen Liebertwolkwitz und Großpörsna ein großer gelber Fleischhund mit weißen Abzeichen, und ist abzuholen gegen die Kosten beim Fleischer **Bertram in Guldengossa.**



Ein kupfernes, 1 Elle langes, 8 Zoll im Durchmesser halbes Rohr, mit schraubigem Deckel, in einer Fassung gefertigt, ist abhanden gekommen. Der Ueberbringer erhält 1 1/2 Thaler in Nr. 4/803 an der Wasserkunst.

Allen denen, welche Theil daran nehmen, nur hierdurch die frohe Anzeige, daß meine gute Frau Henriette, geborne Ebert, gestern Abend von einem gesunden und kräftigen Mädchen glücklich entbunden worden ist.

Leipzig, den 22. April 1843.

August Gottlob Oje.

Am 21. d. M. entblief sanft zu einem besseren Sein an einer unheilbaren Brustkrankheit meine einzige, innig geliebte Schwester, Schwägerin und Tante, Charlotte Wilhelmine Rosenkranz, in einem Alter von 47 Jahren. Dieses für uns so traurige Ereigniß zeigen wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch an.

Leipzig, den 21. April 1843.

Maria Bauer und sämmtliche Hinterlassenen.

Café national. 32. Zug, schwarz: E6 - F5.

### Einpasseirte Fremde.

- Alexander, Kfm. v. Berlin, Brühl 72.
- Adler, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 24.
- Alford, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
- Bamberg, Kfm. v. Annaberg, Reichstr. 2.
- Baummann, Kfm. v. Neufahrn, Markt 14.
- Becker, Kfm. v. Pferzheim, Reichstr. 4.
- Boas, Kfm. v. Schwerin a/W., Brühl 21.
- Boas, Fabr. v. Bism, Stadt Hamburg.
- Berthold, Kfm. v. Walschen, Fall. Str. 6.
- Böck, Tuchm. v. Neudamm, Hainstr. 25.
- Burchardt, Kfm. v. Deroden, W. im Str. 1.
- Altert, Kfm. v. Wera, Reichstr. 23.
- Berneck, Fräul., Modistin von Berlin, Hotel de Pologne.
- Baspiel, Kfm. v. London, an d. Pleiße 6.
- Bangemann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
- Bischoffmann, Technol. v. Mannheim, großer Blumenberg.
- Benrath, Kfm. v. Petersburg, Nicolaistr. 22.
- Borte, Maler v. Halle, und
- Burghardt, Galt. v. Breslau, Hotel de Bav.
- Busch, Kfm. v. Mainz, und
- Brann, Kfm. v. Aachen, Hotel de Sav.
- Bühmer, Kfm. v. Montjeu, goldner Kranich.
- Campagne, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
- Conrad, Fabrik. v. Hildburghausen, Rh. d. f.
- Conrad, Kfm. v. Berlin, Hotel de Sav.
- Claude, Kfm. v. Paris, Brühl 22.
- Chou, Kfm. v. Wetzlar, Reichstr. 16.
- Cohn, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 11.
- Deubert, Kfm. v. Wien, gr. Blumenberg.
- Deppendorf, Juwel. v. Wismar, St. Wall.
- Dandwart, Kfm. v. Schneidewitz, Barfußg. 3.
- De Bois, Kfm. v. Chaur de Fonds, Reichstr. 31.
- Deccort, Maler von Paris, goldner Korn.
- Chinger, Technol. von Berlin, Hotel de Bav.
- Ehrenbaum, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 11.
- Elalon, Goldschm. v. Breslau, Barfußg. 2.
- Eißner, Fabr. v. Seiffenriedersdorf, Hallsches Gäßchen 14.
- v. Erbach, Part. v. Heidelberg, Hotel de Pol.
- Fink, Kfm. v. Ringenthal, Ritterstr. 14.
- Frosch, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Friedländer, J., Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
- Fretlag, Juwel. v. Berlin, Reichstr. 45.
- Fleischer, Kfm. v. Nürnberg, St. Berlin.
- Fren, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
- Frische, Prof. v. Halle, Stadt Rom.
- Fries, Candidat von Zürich, Hotel de Baviere.
- Geisler, Kfm. v. Schneidewitz, Barfußg. 3.
- v. Grabowitz, Gasplm. v. Gem., v. Lehtersburg, und
- Garbe, Fabr. v. Schirgiswalde, Rhein. d. f.
- Greife, Kfm. v. Wien, goldner Pahn.
- v. Greiff, Kfm. v. Gmund, Reutkirchhof 34.
- Gallici, Künstler nebst Gem., von Wien, gold. Einhorn.
- Germann, Modistin v. Berlin, und
- Gerber, D., v. Delitzsch, Palmbaum.
- Göge, Kfm. v. Glauchau, Reichstr. 10.
- Göthlich, Kfm. v. Elbing, Reichstr. 10.
- Gebhardt, Fabr. v. Hof, Böttchergäßchen 5.
- Gropius, Kfm. v. Berlin, und
- Grög, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
- Güthner, Mod. v. Breslau, Ritterstr. 44.
- Gehrenbeck, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistr. 46.
- Göhe, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 9.

- Geißler, Kfm. v. Langensalza, Brühl 23.
- Gilbert, Kfm. v. Reichenbach, Brühl 23.
- Goffmann, Kfm. v. Neudamm, Hotel de Pol.
- Goerz, Kfm. v. Dessau, Reichstr. 16.
- Gölpfer, Kfm. v. Petersburg, Nicolastr. 22.
- Gösel, Kfm. v. Chemnitz, Reichstr. 16.
- Genschel, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
- Geyer, C. u. F., Fabr. v. Auerbach, Hallsches Gäßchen 14.
- Geibut, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 27.
- Götsch, Kfm. v. Honnef, Reichstr. 25.
- Göbel, Bediene. v. Wien, Stadt Hamburg.
- patte, Modistin v. Berlin, Palmbaum.
- Gezork, Kfm. v. Dessau, Hainstr. 32.
- Geck, Kfm. v. Chaur de Fonds, Reichstr. 39.
- Gerg, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 10.
- Gempel, Tuchm. v. Betschew, Frankf. Str. 50.
- Ginkel, Kfm. v. Torgau, gold. Kranich.
- Gilborn, Partic. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Götsch, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
- Gerde, Tuchm. v. Neudamm, Hainstr. 25.
- Geismann, Det.-Commiff. v. Wernsdorf, 11. Hof.
- Auhring, Kfm. v. Gera, Reichstr. 25.
- Kagenstein, Kfm. v. Cassel, Böttcherg. 4.
- Körner, Kfm. v. Schneidewitz, und
- Klein, Handschuhfabr. v. Lüneville, Reichstr. 47.
- Krang, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
- v. Kerschmar, Appell. Sec. v. Bism, u.
- Köcher, Kfm. v. Magdeburg, St. Wien.
- Kunsmann, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
- Karlshof, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 30.
- Kampfer, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 24.
- Koch, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
- Krause, Kfm. v. Berlin, Salzgäßchen 8.
- Komrow, Mod. v. Berlin, St. Hamb.
- Lang, Led. u. d. v. Wilmers, St. Hamburg.
- v. Krosigk, K. Freund. v. Meiseburg, d. d. Hof.
- Kühl, J. v. Auerbach, Brühl 13.
- Klein, Mod. v. Frankfurt a/D., St. Wall.
- Krieger, Kfm. v. Pferzheim, Hotel de Sav.
- Löwe, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 22.
- Leht, Tuchfabr. von Jägerwade, Frankfurter Straße 50.
- Löwenstein, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 10.
- Lö, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
- Landmann, Kfm. v. Gera, Reichstr. 25.
- Leinemann, Kfm. v. Wien, gr. Blumenberg.
- Leig, Kfm. v. Frankfurt a/D., und
- v. Leisemann, Geschäftsführer v. Prag, Hotel de Pologne.
- Leinert, Kfm. v. Gera, Reichstr. 25.
- Leurer, Madame, v. Hofhaus, Rh.
- Müller, Kfm. v. Meiseburg, Reichstr. 16.
- Mannheimer, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 32.
- Meise, Kfm. v. Dresden, Gerbergasse 14.
- Meyerstein, Kfm. v. Frankfurt a/D., Petersstr. 44.
- Marcus, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 11.
- Mehwald, Part. v. Breslau, Katharinenstr. 22.
- Meyer, Kfm. v. Hamburg, Grimm. Str. 8.
- Meyer, Kfm. v. Berlin, Salzgäßchen 8.
- Münner, Kfm. v. Wülzen, Reichstr. 21.
- Mühlhagen, C. u. F., Kauf. von Lennep, Hainstr. 14.
- Montfort, Kfm. v. Freiburg, und
- Michel, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
- Mühle, Fabrikant v. Dresden, goldner Pahn.
- Nahardt, Kfm. v. Neustrelitz, Palmbaum.

- Nehmann, A. u. G., Kauf. von Berlin, Hotel de Baviere.
- Nieder, Kfm. v. Burgdorf, und
- Nitzel, Student v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Nitzel, Kfm. v. Jassa, Brühl 32.
- Nampe, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
- Nebel, Kfm. v. Auerbach, Brühl 15.
- Ninth, Kfm. v. Merane, Reichstr. 16.
- Nogge, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
- Nöthmann, Kaufm. nebst Gemahlin, von
- Stettin, Hotel de Pologne.
- Nick, Kaffeekat. von Halle, gr. Blumenberg.
- Nodolich, Kaufm. v. Dessau, Brühl 33.
- Noske, Kfm. v. Würzburg, St. Hamburg.
- Noske, Kfm. v. Schwerin a/W., Brühl 21.
- Rosenkranz, Ediger. von Elberfeld, an der alten Burg 3.
- Rosell, D., v. Ruffsch, und
- v. Rosenow, Stud. v. Böttcherg. d. d. Sav.
- Riffing, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
- Sommerfeld, Kaufm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
- Schumacher, Kfm. v. Königsberg, und
- Schwartz, Kfm. v. Elbing, Hotel garni.
- Schumann, Kfm. v. Rüggen, St. Wien.
- Stecher, Modistin v. Berlin, und
- Simon, D., v. Berlin, Palmbaum.
- Epiro, Kfm. v. Przedborz, Ritterstr. 31.
- Schmidt, L. d. d. v. Bism, Ritterstr. 25.
- Schulz, Fabr. v. Hof, Böttchergäßchen 5.
- Sud, Uhrfabr. v. Prag, und
- Steinhaus, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Sav.
- Stephani, Part. v. Berlin, goldner Kranich.
- Strohn, Kfm. v. Schneidewitz, Barfußgäßchen 3.
- Stern, Kfm. v. Breslau, goldner Elephant.
- Eugenheim, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 20.
- Schulz, J. u. I., Stud. v. Gera, und
- Steyer, J. v. Rossmann, St. Koch
- Schwardling, Instrumentenfabr. von Prag, Stadt Hamburg.
- Schote, Rechtsanw. v. Halle, St. Hamburg.
- Stölzl, Kfm. v. Eibenrod, Katharinenstr. 3.
- Schoppert, Kfm. v. Breslau, Reichstr. 43.
- Schulzen, Kfm. v. Mühlheim, gr. Blumenberg.
- Schulze, Det. nom. v. Merane, blauß Hof.
- Strop, Juwel. v. Christiania, Hotel de Sav.
- Löpfer, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
- Wogler, Stud. v. Breslau, Hotel de Sav.
- Voll, Kfm. v. Pesti, Rheinischer Hof.
- Wolff, Partic. v. Berlin, Stadt Rom.
- Wogt, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pologne.
- Weg, Kaufm. nebst Gemahlin, v. Berlin, Hotel de Pologne.
- Wedemann, Kfm. v. Dresden, Gerbergasse 14.
- Weinberg, Kfm. v. Oberkirchen, Katharinenstr. 11.
- Wesend, Kfm. v. Berlin, Petersstr. 44.
- Walter, Tuchfabr. v. Neudamm, Hainstr. 25.
- Walder, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 10.
- Wag, Kfm. v. Chaur de Fonds, Reichstr. 22.
- Waltersdorf, Kfm. v. Pesti, Hainstr. 18.
- Wohlisch, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
- Wolf, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 27.
- v. Wobbel, Fräul., v. Meiseburg, Hotel de Sav.
- Wolff, D. nebst Gem., v. Gera, und
- Witzler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Wunderlich, Kaufm. v. Boigtsberg, d. Haus.
- Wipf, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.
- Ziesche, Modistin v. Chemnitz, gold. Pahn.